

# Ablauf

- |    |                                   |                         |
|----|-----------------------------------|-------------------------|
| 1. | Begrüssung und Ablauf             | K. Marty                |
| 2. | Sekundarschule                    | R. Zollinger, O. Rusert |
|    | 2.1. Eine Lernlandschaft          |                         |
|    | 2.2. Erfolgreicher SuS und Niveau |                         |
|    | 2.3. Aus den Schulhäusern         |                         |
| 3. | Anforderungen Kantonsschule       | V. Gemelli              |
| 4. | Übertrittsverfahren und Termine   | S. Mies                 |
| 5. | Gesuche                           | K. Marty                |
| 6. | Schlusswort                       |                         |
| 7. | Ausklang mit Fragemöglichkeiten   |                         |

# Fünf Lernlandschaften mit je 50 SuS



Schulhaus Petermoos



Schulhaus Ruggenacher



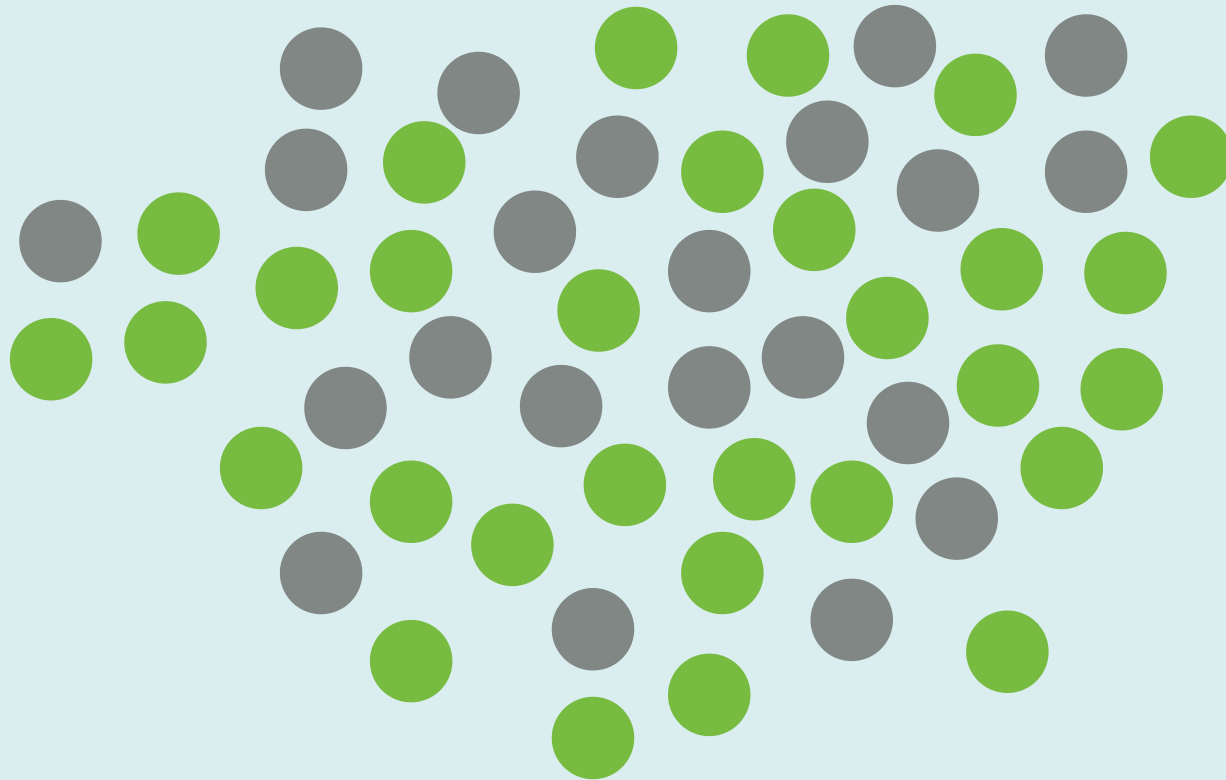
Kleingruppenschule Dällik



Schulmodell

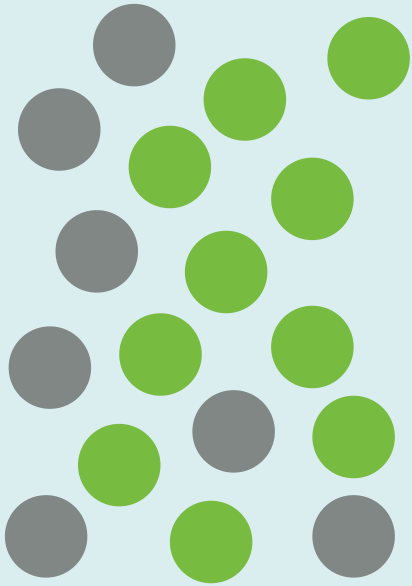


# Heimat Lernlandschaft

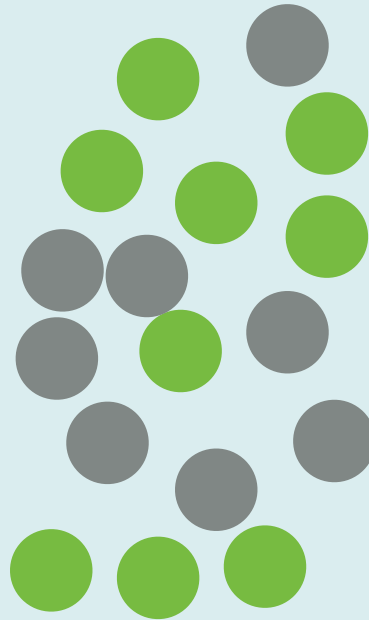


45 bis 50 SuS, 3 bis 5 Lehrpersonen

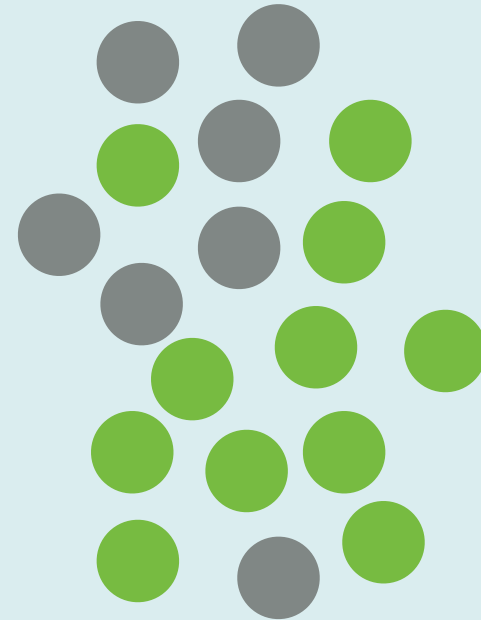
E



F



G

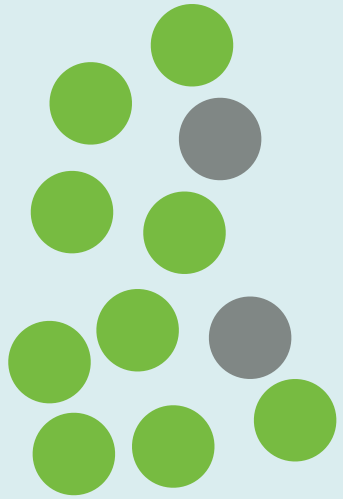


In drei Klassen  
mit 15 bis 17 SuS – A und B gemischt

*Sport, Musik, Z, Ge, Gg, RuK, Klassenstunde & Coaching*

M III

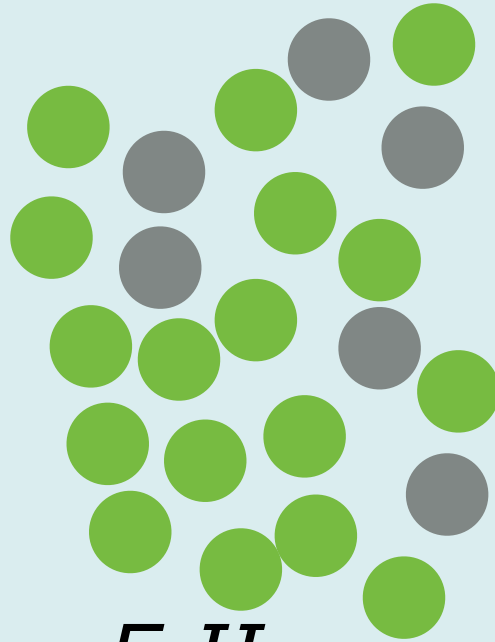
F III



*E III*

M II

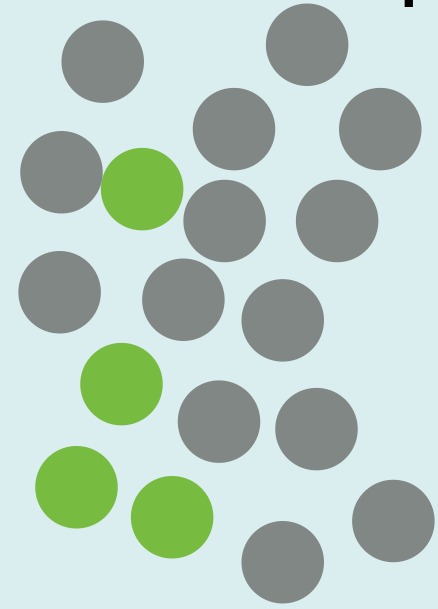
F II



*E II*

M I

F I

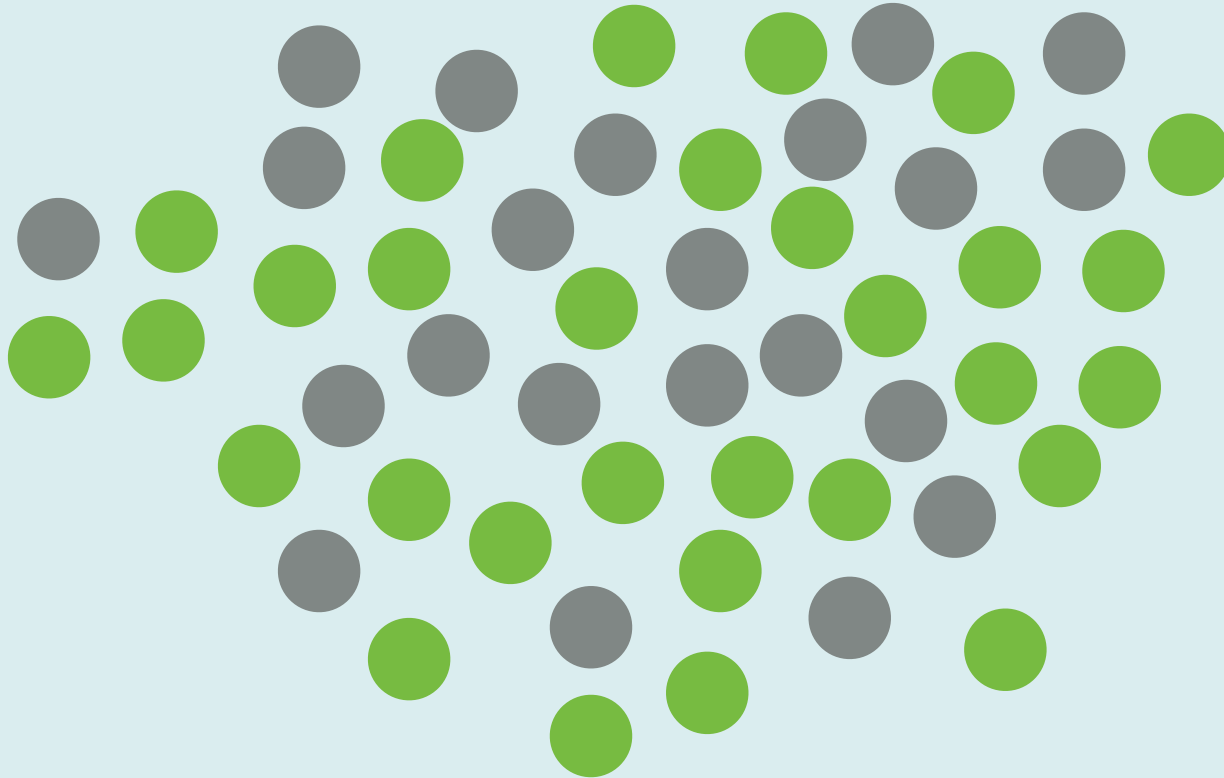


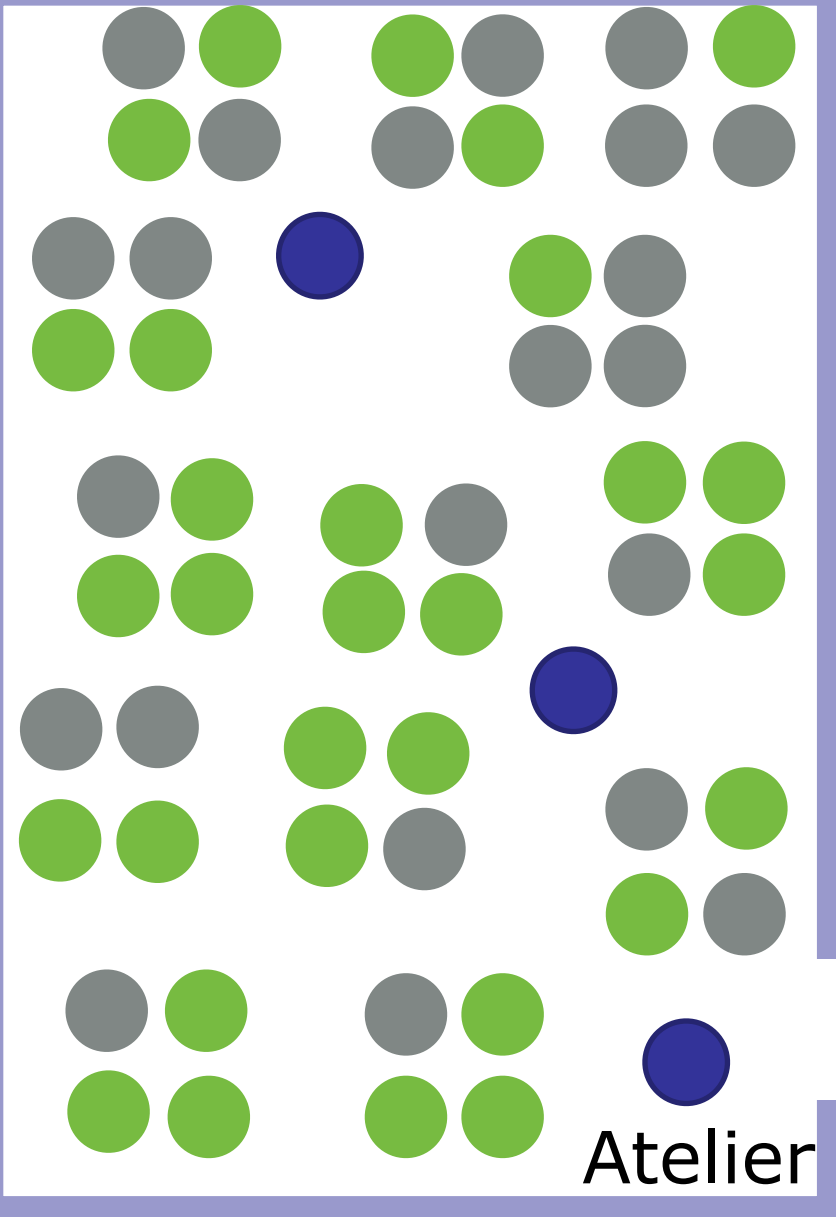
*E I*

In Niveauekursen

*Französisch & Mathematik  
Englisch (Petermoos)*

# Kurze Wege – wenige Lehrpersonen

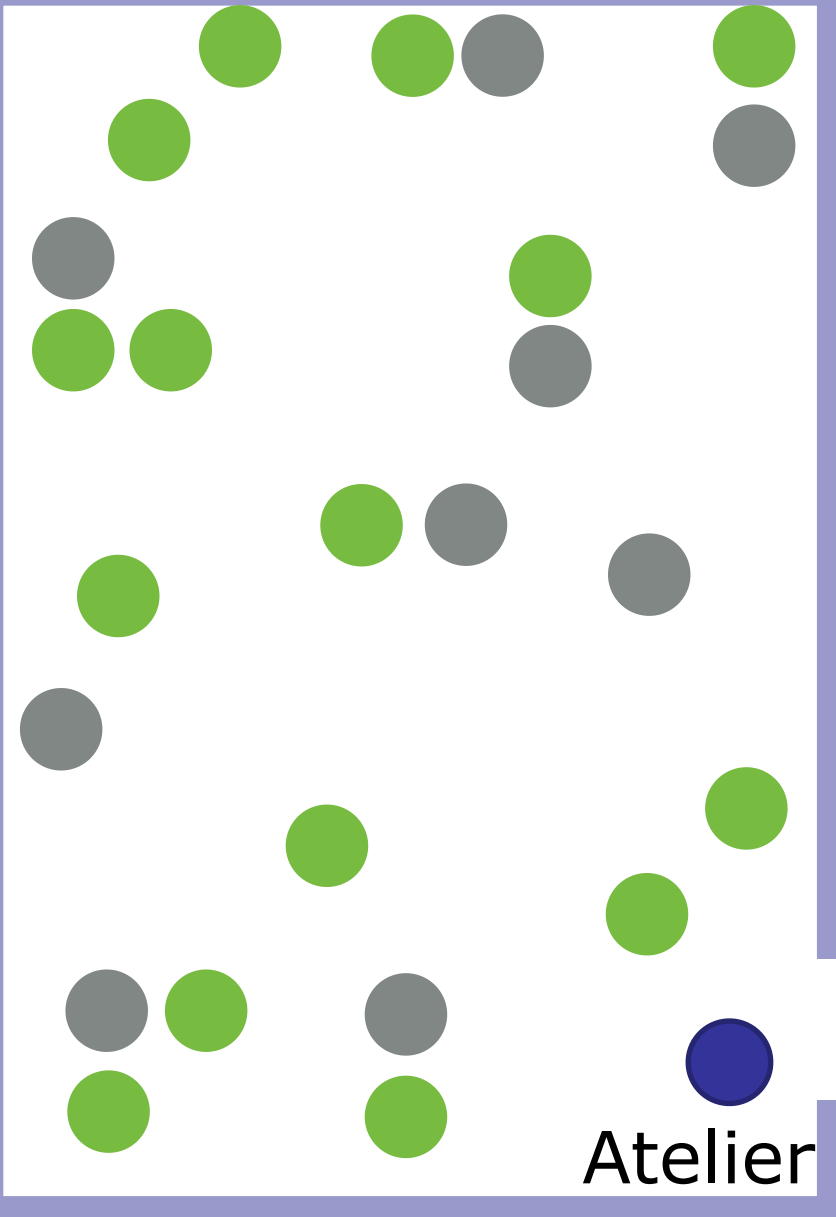




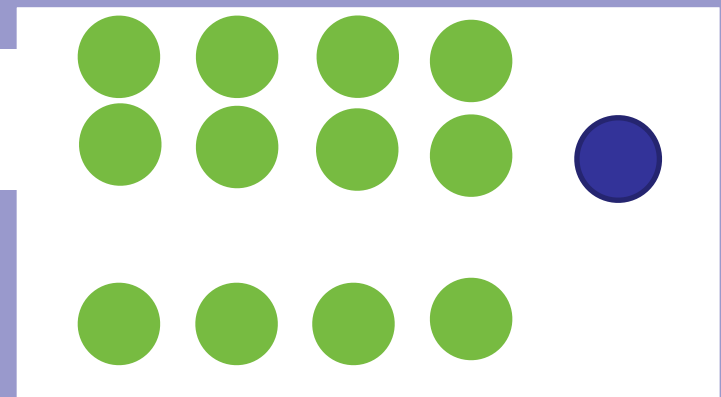
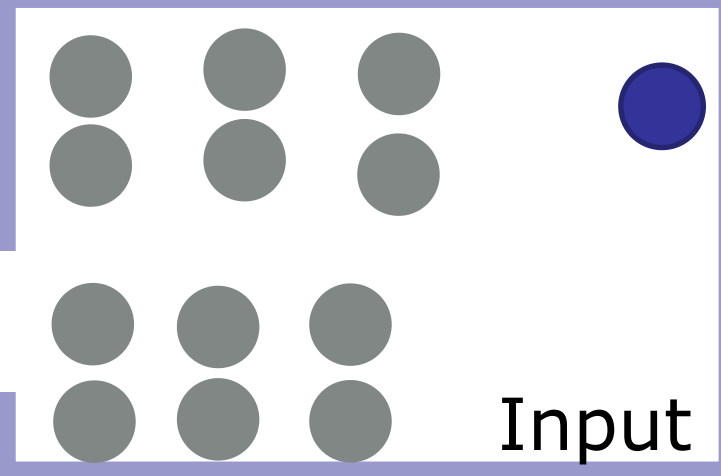
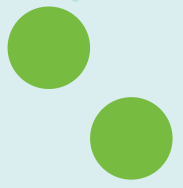
Input

7:55

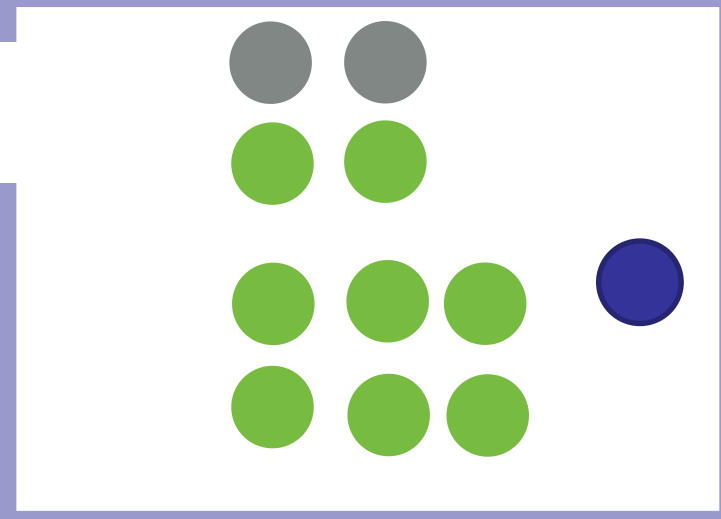
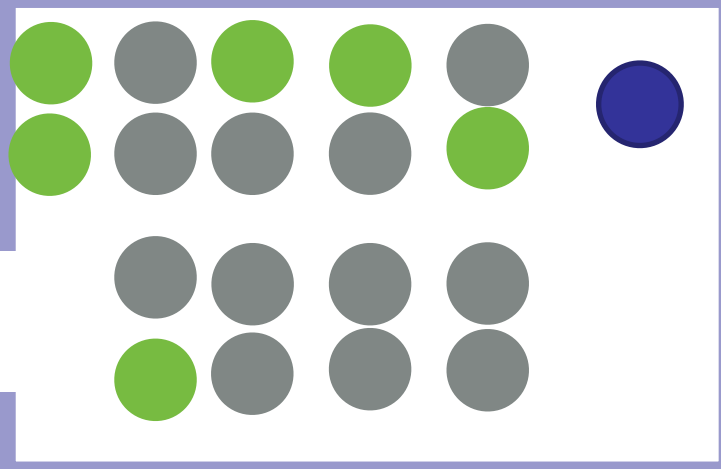
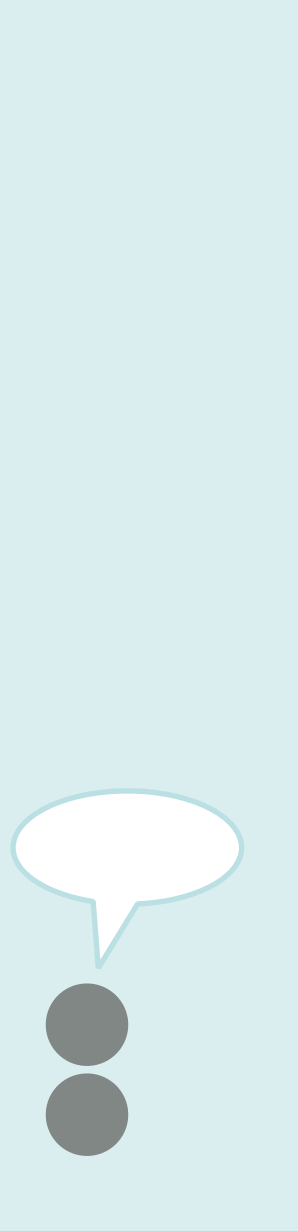
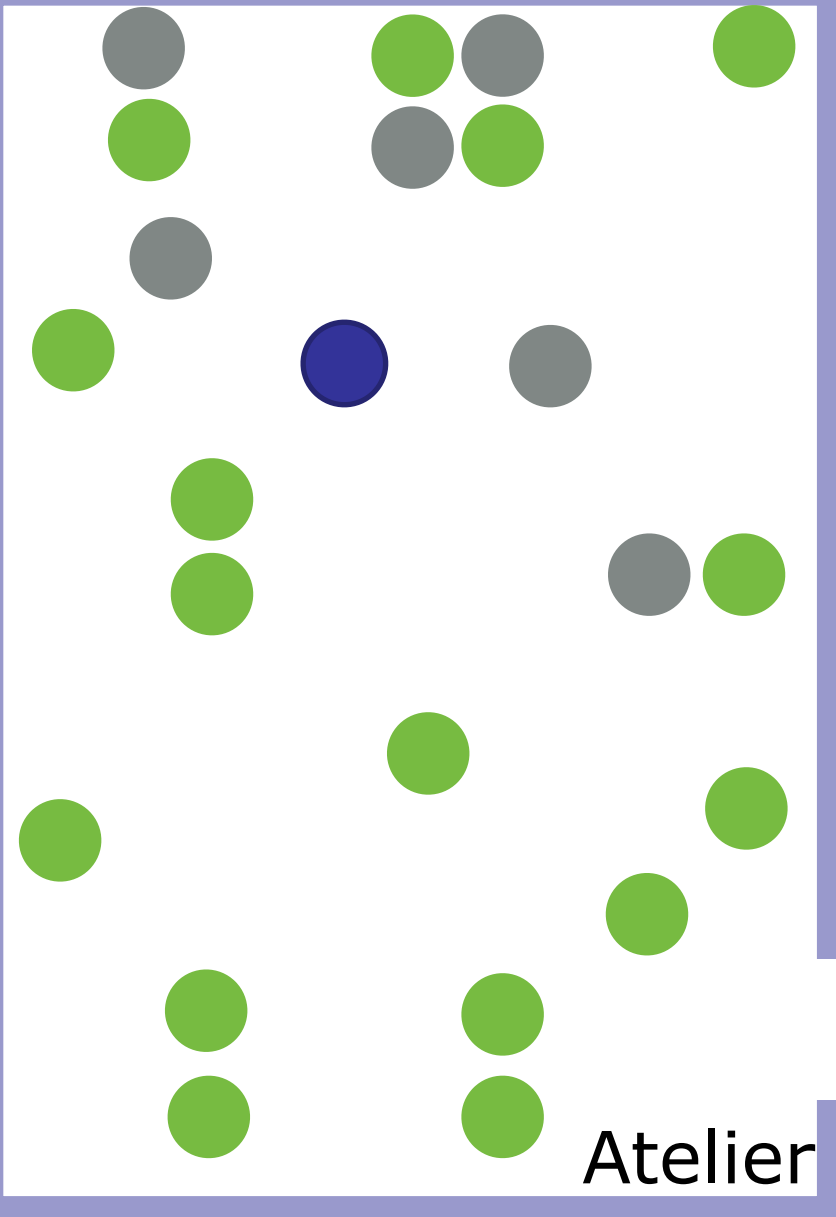
Atelier



8:00 Deutsch







8:50 Franz im Niv

# Anforderungen



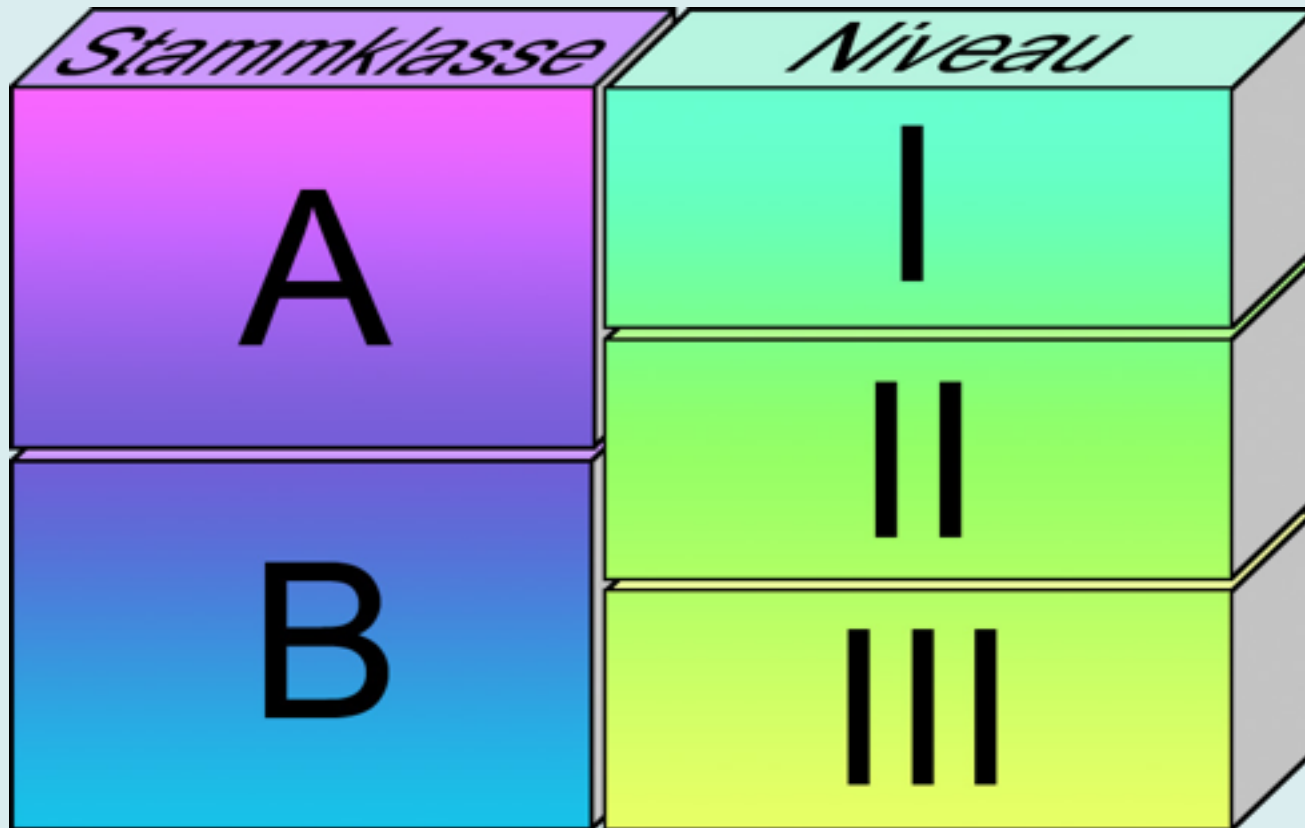
# Wo gehört mein Kind hin....



# Je nach Niveau ...

Abteilungen

Anforderungsstufen

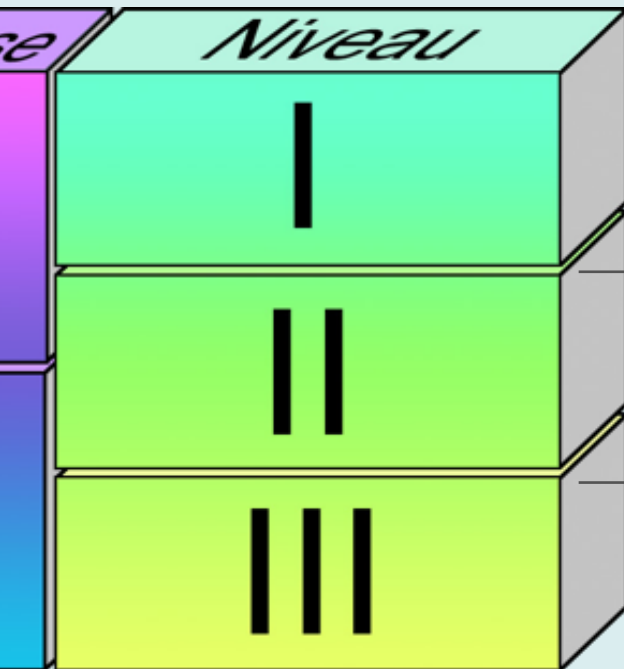


... verändern sich die Noten!

Anforderungsstufen

Seknote

Primarnote



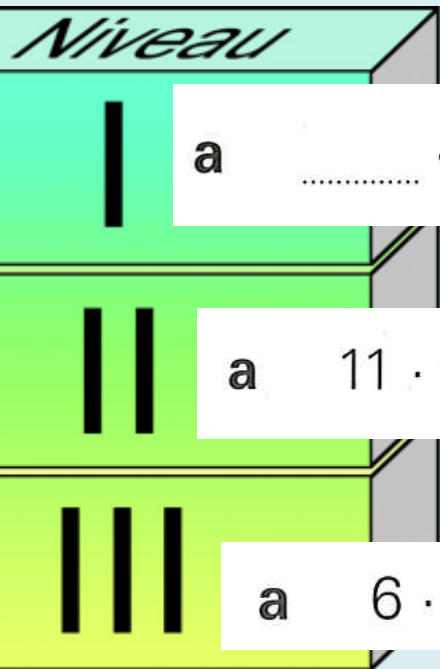
3.5 bis 4

4 bis 5

5 bis 5.5

4 – 5

# Fleiss ist überall nötig: Die Unterschiede liegen im Detail!



a  $\dots \cdot (\dots + \dots) = \dots \cdot 3 + 14 \cdot \dots = \dots + 70 = 112$

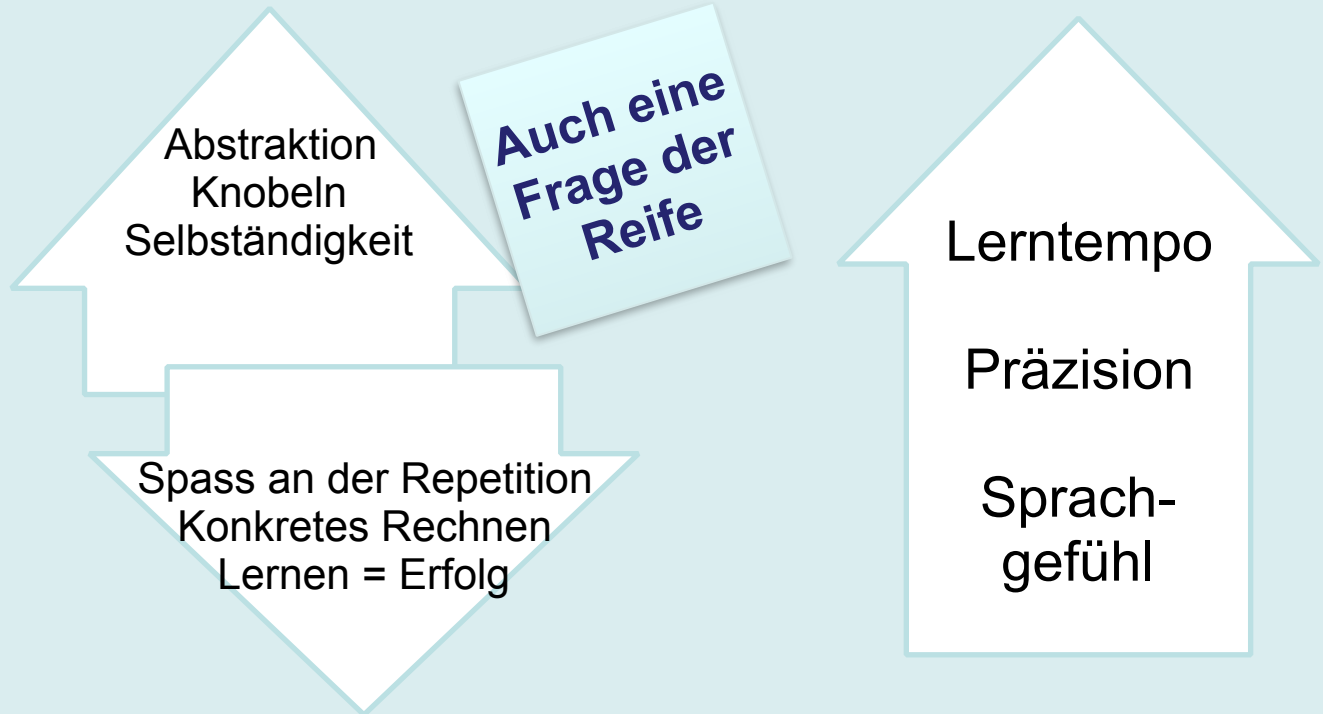
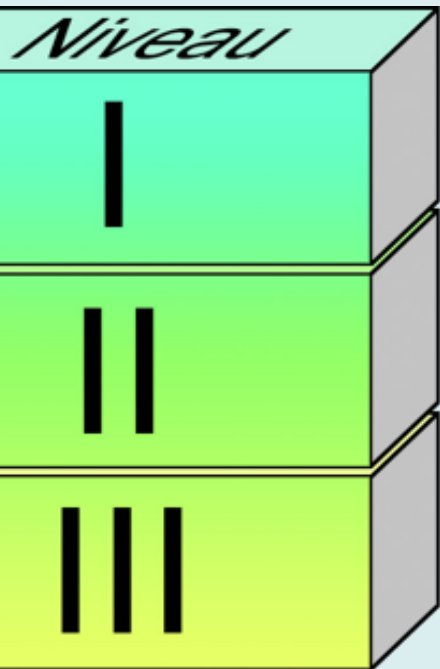
a  $11 \cdot (2 + \dots) = \dots \cdot 2 + \dots \cdot 8 = 22 + \dots = \dots$

a  $6 \cdot (3 + 2) = \dots \cdot 3 + 6 \cdot \dots = 18 + \dots = \dots$

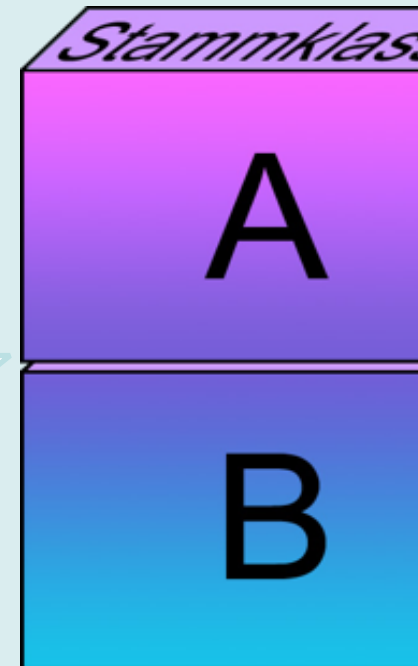
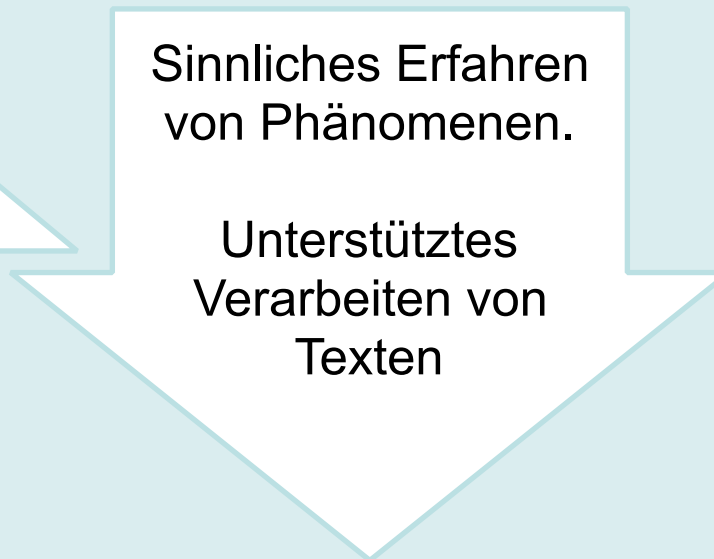
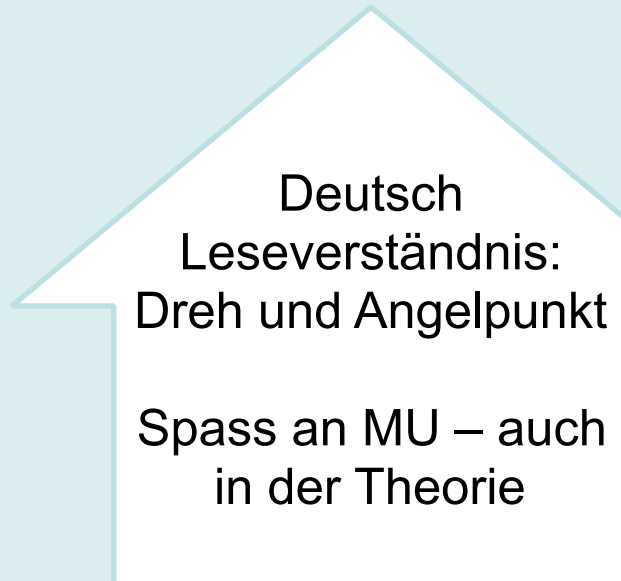
Es ist also nicht der Fleiss, aber in...

Mathematik

Fremdsprachen



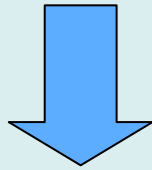
# In der Stammklasse



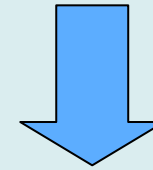
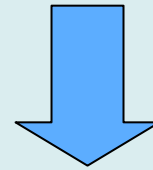


# Terminplanung 1. Sek

Umstufung I



Umstufung II Umstufung III



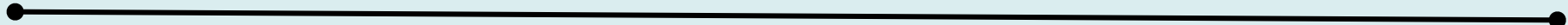
August

Ende November

Ende Januar

Mitte April

Anfang Juli Mitte Juli



Woche 34

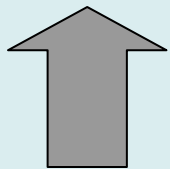
Woche 48

Woche 5

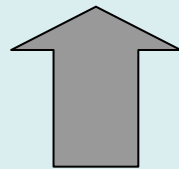
Woche 16

Woche 28

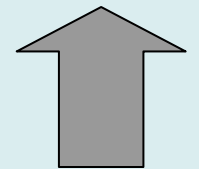
Woche 28



Schulbeginn

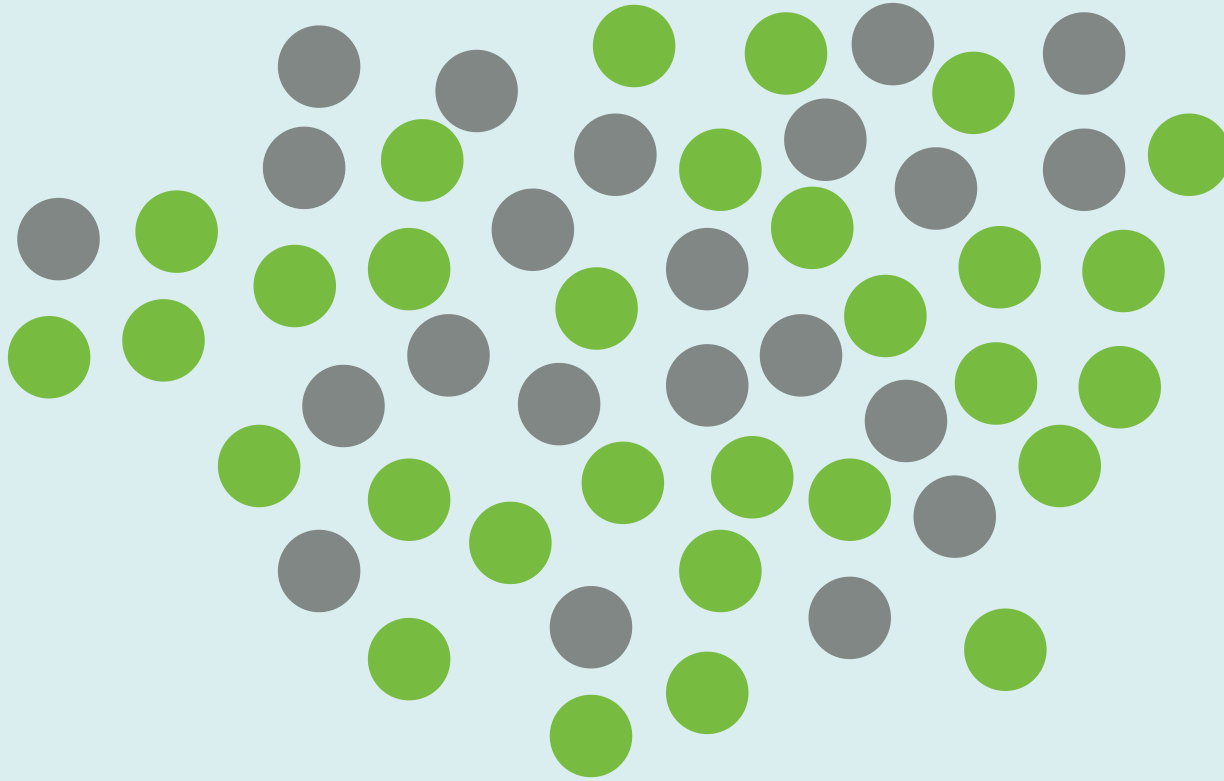


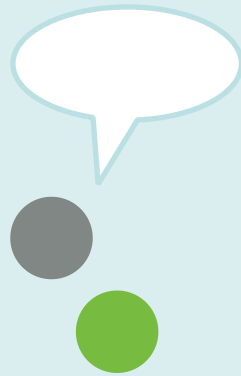
Zeugnis



Zeugnis

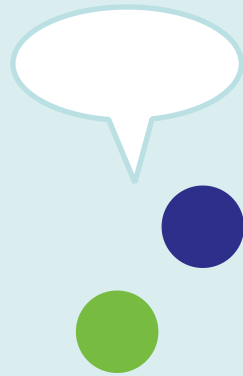
# Unterstützung





# Schüler für Schüler

- Nachhilfe
- Schreibwerkstatt
- Götti und Gotte
- Planungsbuch Talente
- ICT Support
- Schülerin/Schüler als Coach



# Lehrer für Schüler

- Klassenlehrer für die drei Jahre
- Persönliche Besprechung alle drei bis vier Wochen (Coaching)
- Gemeinsame Arbeit in den Atelier

Unterstützungsmaßnahmen:  
„SuS werden nicht alleine gelassen.“

Ralph

# Schulische Sozialarbeit

- Persönliche Schwierigkeiten im Umgang mit Lehrpersonen oder Mitschülern



## Heilpädagoge

- Erweitertes Coaching
- Persönliche Betreuung
- IF/ISR

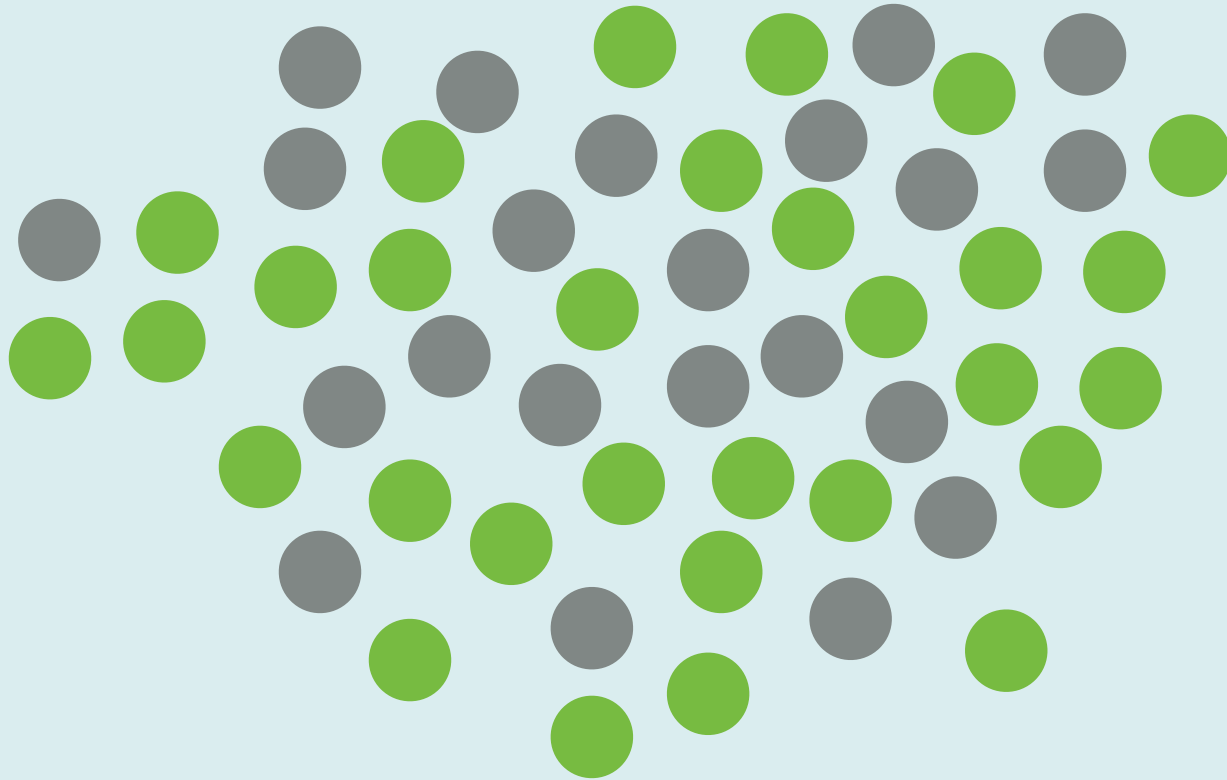
## Klassenassistenz und Praktikanten

- Organisationshilfe
- Stütze in der Konzentration

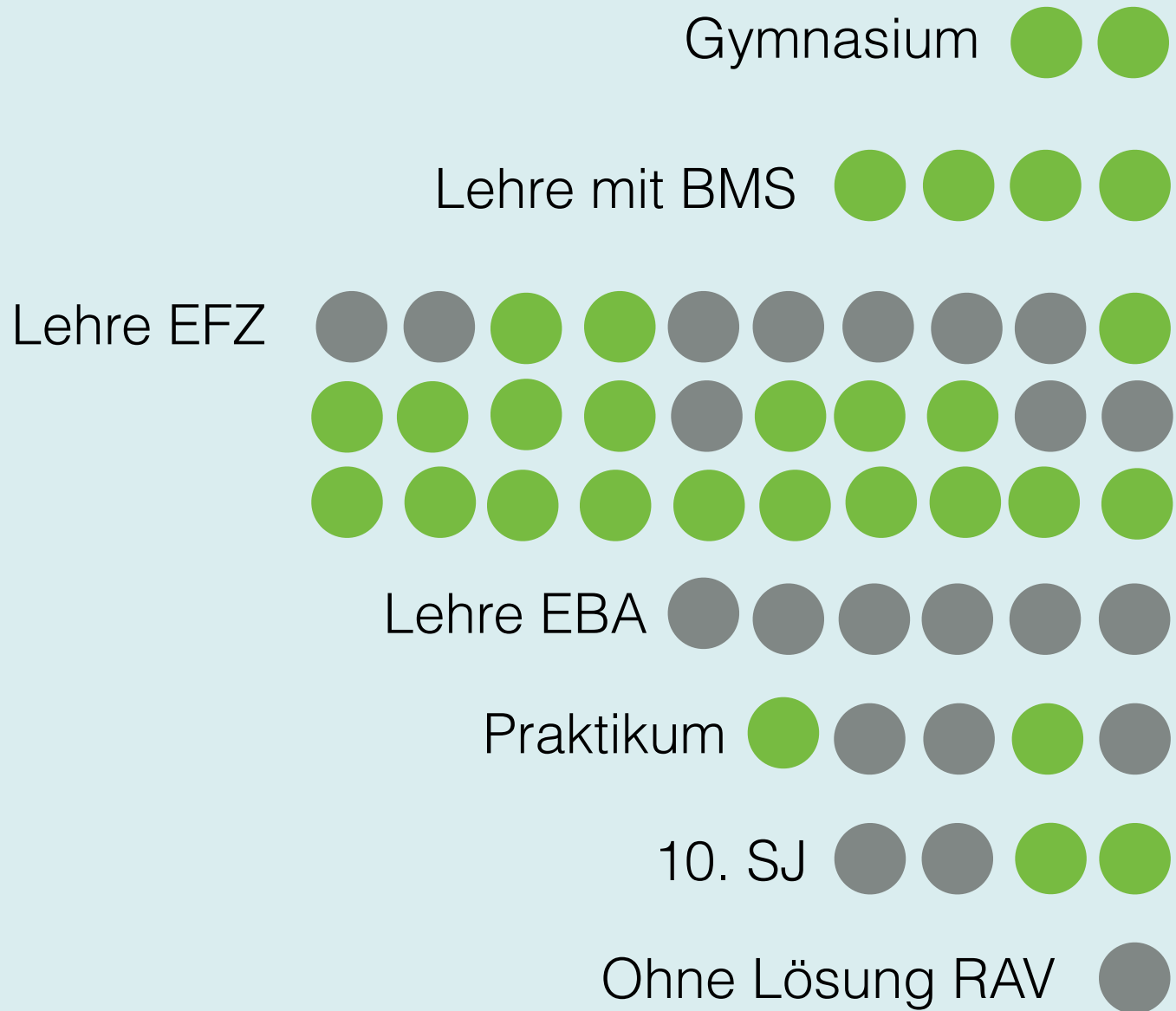
Unterstützungsmaßnahmen:  
„SuS werden nicht alleine gelassen.“

Ralph

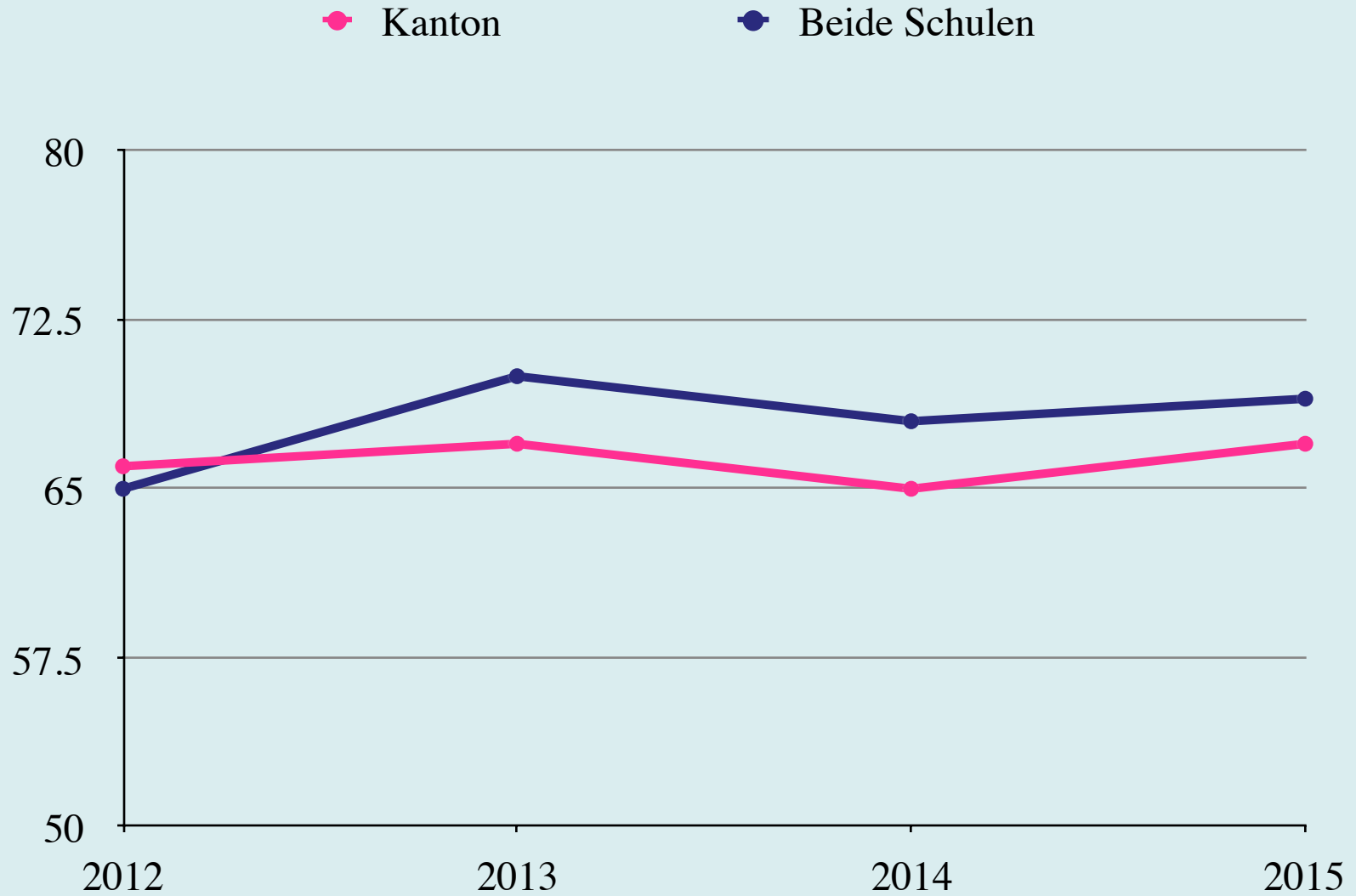
# Übergang in die Berufswelt



# Abschlüsse nach Lela (Gym. inkl. 2. Klassen)



# Entwicklung Lehrstellen der letzten Jahre





# Die Schulhäuser

# Lernlandschaften im Schulhaus Petermoos





**PEMO**

Sekundarschule Petermoos  
Schule mit Lernlandschaften

# Lernlandschaften im Schulhaus Ruggenacher





# Kleingruppenschule Dällikon



- Normal begabte Kinder
- Schulische, soziale oder psychische Probleme
- brauchen intensive menschliche Unterstützung
- Nach Möglichkeit (Teil-)Integration in Regelklassen Ruggenacher oder Petermoos
- Maximal 12 Schüler(-innen)

Kleinklasse Ruggenacher



# **Anforderung Kantonsschule**

Valeria Gemelli

Prorektorin Kantonsschule Zürich Nord





# Anforderungen

- **Notendurchschnitt Primarschule: 5,25 empfohlen**
- **Aufnahmeprüfung bestanden: Note 4.5 (Schnitt aus Prüfungsnote und Erfahrungsnote der Primarschule)**
- **Probezeit: 1. Semester (August 2016 bis Februar 2017)**
- **Vgl. „Profil für zukünftige Schülerinnen und Schüler“:  
Ein Infoblatt über die Anforderungen kann nach der  
Veranstaltung bezogen werden**

# Orientierungsabende Kantonsschule Zürich Nord

16. – 18. November 2015

Montag, Dienstag, Mittwoch

für Eltern und SchülerInnen

# Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung ans Langzeitgymnasium

**Mittwoch, 10. Februar 2016**

Die Eltern melden ihr Kind für die Aufnahmeprüfung an. Informationen dazu unter [www.kzn.ch](http://www.kzn.ch) (Kantonsschule Zürich Nord).

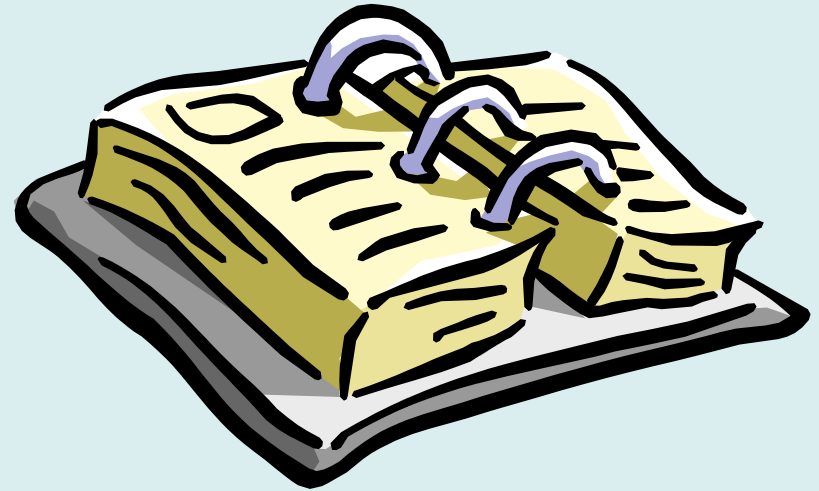
# Schriftliche Aufnahmeprüfung fürs Langzeitgymnasium

**Montag, 7. März 2016**



# Übertrittsverfahren und Termine

Stephan Mies  
Leiter Bildung Primarschule  
Regensdorf



# Informationsmorgen für 6. Klass-Eltern



## im Schulhaus Ruggenacher

Mittwoch, 3. Februar 2016

8.10 Uhr – 11 Uhr Unterrichtsbesuch in 1. Klassen

11.15 – 11.50 Uhr Die Schulleitung beantwortet  
ihre Fragen

# Informationsmorgen für 6. Klass-Eltern



## im Schulhaus Petermoos

Mittwoch, 10. Februar 2016

07.35 – 11.05 Uhr Unterrichtsbesuch in 1. Klassen

11.15 – 11.50 Uhr Die Schulleitung beantwortet ihre  
Fragen



# Übertrittsgespräch mit Eltern und Kind

bis 18. März 2016

**Einstufungsempfehlung**  
(Gesamtbeurteilung) der Primarlehrperson

# Entscheidungsgrundlagen

<b>Primarstufe</b>		<b>5. Klasse 2. Semester</b>	
Schuljahr	Name		
Schulhaus	Vorname		
Schulort	Geburtsdatum		

Leistungen				
	wehr gut	gut	genügend	ungenügend
Mathematik				
Deutsch				
	Hörverstehen*	● ● ● ●		
	Leseverstehen*	● ● ● ●		
	Sprechen*	● ● ● ●		
	Schreiben*	● ● ● ●		
Englisch				
	Hörverstehen*	● ● ● ●		
	Leseverstehen*	● ● ● ●		
	Sprechen*	● ● ● ●		
	Schreiben*	● ● ● ●		
Französisch				
	Hörverstehen*	● ● ● ●		
	Leseverstehen*	● ● ● ●		
	Sprechen*	● ● ● ●		
	Schreiben*	● ● ● ●		
Religion				
Religion und Kultur				
Lebenskunde				
Handarbeit				
Zeichnen				
Musik				
Sport				
Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur				

\* Die Beurteilung der Teilbereiche in der Sprachkompetenz bezieht sich auf den gesamten Schuljahresverlauf im Vergleich zu den 2. Semestern abgelesen.

	← →			
<b>Arbeits- und Lernverhalten</b>				
Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht	●	x	●	●
Beteiligt sich aktiv am Unterricht	●	x	●	●
Arbeitet konzentriert und ausdauernd	●	x	●	●
Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig	●	x	●	●
Kann mit anderen zusammenarbeiten	●	x	●	●
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein	●	x	●	●
<b>Sozialverhalten</b>				
Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens	●	x	●	●
Begegnet den Lehrpersonen und den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll	●	x	●	●

& Potential

# Einstufungsempfehlung der Primarlehrperson

## 3. Erstes Elterngespräch

Zuteilungsantrag der Mittelstufenlehrperson

(Abteilung und jede Anforderungsstufe für **alle** Schülerinnen und Schüler ankreuzen)

<u>Abteilung Sekundarschule</u>	<u>Anforderungsstufe</u>	I	II	III
<input type="checkbox"/> Abteilung A	Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Abteilung B	Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kleinklasse				
<input type="checkbox"/> Andere .....				
<input type="checkbox"/> ans Gymnasium angemeldet				
<input type="checkbox"/> Aufnahmeprüfung bestanden	<input type="checkbox"/> Aufnahmeprüfung nicht bestanden			

Datum .....

Unterschrift Lehrperson .....

# **Einstufungsentscheid** durch die Sekundarschulpflege

Rekursmöglichkeit der Eltern

bis 19. Mai 2016

# Briefversand an Eltern Schulhaus- und Klassenzuteilung

6. Juni 2016





# Zuteilungen

Schulhaus  
LA oder Lela  
Klasse

# Schulhauszuteilung

- Wird von der Schulpflege vorgenommen
- Wohnort und Schulweg ist entscheidend
- Ausgegliche Klassengrößen
- Kinder aus den gleichen Quartieren sollen zusammen zur Schule fahren können
- Regensdorfer Kinder ⇨ Ruggenacher
- Buchser Kinder ⇨ Petermoos
- Bei allen anderen ist eine klare Zuteilung im voraus nicht möglich
- Variiert von Jahr zu Jahr



# Gesuche

- Begründete Gesuche prüft und bewilligt allenfalls die Sekundarschulpflege
- Wenig Spielraum - es muss auf die Klassengrößen Rücksicht genommen werden
- Gesuche aus Systemgründen entfallen, weil beide Schulhäuser mit einem ähnlichen Modell unterrichten
- Eingang der Gesuche bis Ende März

# Schlusswort

Karin Marty

Schulpflegerin der  
Sekundarschulkreisgemeinde  
Regensdorf/Buchs/Dällikon

Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit